

Freiwillige Zusatzaufgaben für Schüler, die schon fertig sind?

Beitrag von „Timm“ vom 19. September 2005 19:37

Zitat

Bablin schrieb am 19.09.2005 17:26:

Eine negative Einzelerfahrung?

Referendarin fragte für eine fünfte Realschulklasse.

Bablin

Enja hat doch nachvollziehbar argumentiert:

Die Umgebungsbedingungen sind anders, die Sozialform im Unterricht einem eigenverantwortlichen, schülerzentrierten Arbeiten eher entgegengesetzt. Dass da so etwas nicht mehr funktioniert, ist klar.

Das zu bedenken zu geben, ist m.E. in Ordnung, denn diese Umgebungsvariablen sind zwar nicht der Regelfall, aber auch keineswegs die Ausnahme in Sekundarstufe I.

Im Übrigen, aber das ist eine Erweiterung der Ausgangsfrage, glaube ich auch, dass das Spielerische am Lernen/Üben bis zur Mittelstufe stark nachlässt und Schüler eher nutzenmaximierend denken - im Sinne des Freizeitgewinns und der Arbeitsvermeidung (was wir doch als Erwachsene ähnlich machen 😊)